



Robinia pseudoacacia



Höhe	20 - 25 m, schnellwachsend
Breite	15-20m
Krone	oval bis rund, transparent , halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graubraun, grob gefurcht, Zweige olivgrün bis braun mit kleinen Dornen
Blatt	unpaarig gefiedert, 20 - 30 cm, 9 bis 19 Teilblättchen, 1,5 - 4,5 cm, grün , gefiedertes Blatt
Blüte	hängende Trauben bis 15 cm, cremeweiß, ± 2 cm, duftend, Juni, duftende Blüten
Früchte	platte lederartige Hülsenfrüchte, rotbraun, 5 - 10 cm lang
Stacheln und Dornen	Ja
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	wenig anspruchsvoll, der Boden soll gut entwässert sein
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	mäßig, vor allem auf gutem Boden
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Im Osten und in der Mitte der Vereinigten Staaten

Schnell wachsender Baum mit einer unregelmäßigen ovalen bis runden transparenten Krone. Höhe 20 - 25 m, Breite circa 12 - 18 m. Die graubraune Rinde ist grob und tief gefurcht. Die jungen Zweige sind olivgrün bis braun. An den Ästen sitzen spitze Dornen von circa 3 cm Länge. Das unpaarig gefiederte Blatt hat 9 bis 19 elliptische, dunkle blaugüne Teilblättchen, die 1,5 - 4,5 cm groß sind. Robinia treibt spät aus und behält im Herbst lange ihre Blätter. Die Herbstfarbe ist gelb. Im Juni erscheinen kompakte, hängende Trauben mit cremeweißen, manchmal auch leicht rosafarbenen, duftenden Blüten. Ihnen folgen platte rotbraune und lederartige Hülsenfrüchte mit einem geflügelten Rand, die oft den gesamten Winter hängen bleiben. Es ist ein flach wurzelnder Baum, der auf leichten, kalkreichen Böden gut wächst und viele unterirdische Wurzelausläufer bildet.